



WINDKRAFT

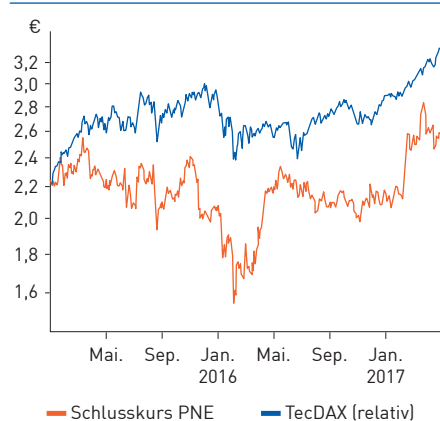
Quartalsmitteilung 1-2017

Aktienkennzahlen

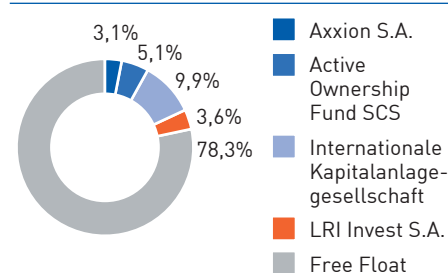
Ticker/ISIN	PNE3/ DE000A0JBPG2
Aktienanzahl	76.556.026
Schlusskurs (31.3.2017)*	2,57 EUR
Höchst-/Tiefstkurs* (1.1.-31.3.2017)	2,84 EUR/2,06 EUR
Marktkapitalisierung (31.3.2017)	197 Mio. EUR
Anleihe 2013/2018 (WKN: A1R074)	105,63 %
Wandelanleihe 2014/2019 (WKN: A12UMG)	3,35 EUR

*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktienchart



Aktionärsstruktur



Termine

31.05.2017	Hauptversammlung
10.08.2017	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
08.11.2017	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3
27.11.2017	Analystenkonferenz Frankfurt

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit dem Rückenwind des erfolgreichsten Jahres der Unternehmensgeschichte konnte PNE WIND in das neue Geschäftsjahr 2017 starten. Diesen Rückenwind haben wir mitgenommen – sowohl operativ wie auch strategisch. Mit einer hohen Liquidität sowie einer gut gefüllten Projektpipeline ist die PNE WIND-Gruppe operativ und strategisch hervorragend aufgestellt, um auch weiterhin von dem weltweiten Ausbau der Windenergie zu profitieren.

Im Offshore-Bereich konnten wir im Januar einen wichtigen Erfolg verkünden: Das Projekt „Atlantis I“ konnten wir im Januar an den schwedischen Energiekonzern Vattenfall veräußern und sind weiterhin als Dienstleister für dieses Vorhaben tätig. Außerdem erhielt der von PNE WIND entwickelte Offshore-Windpark „Gode Wind 3“ als einer von vier Offshore-Windparks bei der ersten deutschen Ausschreibung für Windparks auf See einen Zuschlag. Das belegt einmal mehr die hohe Qualität unserer Projekte.

Zur Zeit bauen wir Windparks mit 91 MW Nennleistung. In Deutschland befinden sich davon zum Ende des ersten Quartals bereits Windparks an Land mit 59 MW Nennleistung in Bau. In Frankreich werden Windparks mit rund 32 MW Nennleistung für den international renommierten Investor John Laing Investments errichtet.

Die Ausschreibungen, die seit diesem Jahr für Windparks auf See und an Land durchgeführt werden, sind jedoch ein sichtbares Zeichen für die Veränderungen in den nationalen und internationalen Windenergiemärkten. Hierauf müssen und werden wir uns einstellen. So planen wir bis 2019/2020 ein neues europäisches Windparkportfolio mit einer Kapazität von über 200 MW aufzubauen. Die dafür vorgesehenen Projekte befinden sich überwiegend in Deutschland und Frankreich. In diesem Zusammenhang wollen wir auch den Eigenbetrieb deutlich stärken, um von den regelmäßigen Einkünften aus der Stromerzeugung der laufenden Windparks zu profitieren. Diese regelmäßigen Cash Flows ergänzen das margenträchtige Geschäft der Projektentwicklung.

Wir werden auch in zusätzliche Dienstleistungen investieren, in die Optimierung von Windparks. Wir werden uns ferner neue Märkte anschauen. Derzeit stellen wir in Hamburg eine Gruppe von Spezialisten zusammen, um Geschäftsmöglichkeiten mit neuen Produkten und in neuen Märkten umzusetzen. Wir sprechen hier von Smart Development.

Dies alles ist zunächst allerdings mit Vorleistungen verbunden – denn Erfolg setzt Investitionen voraus. Deshalb begreifen wir 2017 als ein Übergangsjahr. Perspektivisches Ziel ist es, neben dem lukrativen Projektentwicklungsgeschäft die Erlöse zu verstetigen.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist auch das Ergebnis des ersten Quartals 2017 zu bewerten. In den ersten drei Monaten 2017 wies der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 20,4 Mio. Euro (im Vorjahr: 11,9 Mio. Euro), eine Gesamtleistung von 24,6 Mio. Euro (im Vorjahr: 21,1 Mio. Euro), ein Betriebsergebnis (EBIT) von 0,3 Mio. Euro (im Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) und ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von –0,03 Euro (im Vorjahr: –0,05 Euro) auf.

PNE WIND ist auf Kurs. Und wir blicken optimistisch in die Zukunft. Gerne erläutern wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, die Perspektiven des Unternehmens während unserer Hauptversammlung am 31. Mai 2017 in Cuxhaven.

Auch im Namen unserer Mitarbeiter bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre bisher gezeigte Unterstützung.

Bleiben Sie uns auch in der Zukunft verbunden!

PNE WIND AG

Der Vorstand

Auf einen Blick

PNE WIND AG Konzernkennzahlen

In TEUR	01.01.-31.03.2017	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015
Gesamtleistung	24.583	21.124	23.619
Umsatz	20.424	11.943	15.192
Betriebsergebnis (EBIT)	333	222	-5.992
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2.024	-3.631	-8.930
Periodenergebnis	-1.986	-3.762	-9.183
Ergebnis je Aktie (unverwässert), in EUR	-0,03	-0,05	-0,13
Durchschnittliche Aktienanzahl, in Mio.	76,6	76,6	72,0

In TEUR	31.03.2017	31.12.2016	31.12.2015
Eigenkapital per Stichtag	226.780	229.388	165.928
Eigenkapitalquote per Stichtag, in %	55,05	53,10	33,98
Bilanzsumme per Stichtag	411.941	431.994	488.262

1. Überblick Geschäftstätigkeit

Segment Projektierung von Windkraftanlagen

Teilbereich Windkraft an Land (onshore)

Die Entwicklung und Realisierung von Windpark-Projekten an Land (onshore) wurde im ersten Quartal 2017 sowohl in Deutschland als auch in den Auslandsmärkten, in denen die PNE WIND-Gruppe über Tochtergesellschaften oder Joint Ventures tätig ist, kontinuierlich fortgeführt.

Überblick über die Onshore-Projektaktivitäten der PNE WIND-Gruppe per 31. März 2017 in MW:

Land	I-II	III	IV	Total MW
Deutschland	1.280	60	59	1.399
Bulgarien	121	0	0	121
Großbritannien	43	0	0	43
Italien	102	14	0	116
Frankreich	313	91	32	436
Polen	223	42	0	265
Rumänien	55	102	0	157
Südafrika	170	30	0	200
Schweden	99	86	0	185
Türkei	700	0	0	700
Ungarn	0	42	0	42
USA	317	280	0	597
Kanada	555	0	0	555
Gesamt	3.978	747	91	4.816

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung | Phase III = Planung | Phase IV = Errichtung bis Übergabe

In Deutschland bearbeitete die PNE WIND-Gruppe zum Ende des ersten Quartals 2017 Onshore-Windpark-Projekte mit einer Nennleistung von rund 1.399 MW in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung. Von diesen befanden sich zum Ende des ersten Quartals 2017 Windparks mit einer Nennleistung von rund 59 MW in Bau. Dabei handelt es sich um Windpark-Projekte, die noch in 2016 die erforderlichen Genehmigungen erhielten und daher nicht an Ausschreibungsverfahren teilnehmen mussten. Die Windparks sollen noch im laufenden Geschäftsjahr fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Im Berichtszeitraum wurden Projektrechte im Volumen von 14,1 MW an Projektpartner veräußert. Projektrechte im Volumen von 8 MW wurden von Projektpartnern übernommen und befinden sich bereits in Bau.

Auch im Ausland wurde von der PNE WIND-Gruppe das Kerngeschäft der Projektentwicklung kontinuierlich weitergeführt. In Frankreich befanden sich Ende des ersten Quartals 2017 Windparks mit einer Nennleistung von knapp 32 MW in Bau. Diese Windparks gehören zum Umfang eines Rahmenvertrages für französische Windparks, der Anfang 2016 mit John Laing Investments Ltd. abgeschlossen wurde.

In Deutschland sowie auf den Auslandsmärkten bearbeiteten die Unternehmen der PNE WIND-Gruppe somit zum Ende des ersten Quartals 2017 Windpark-Projekte mit insgesamt rund 4.816 MW zu errichtender Nennleistung in unterschiedlichen Phasen des mehrjährigen Entwicklungsprozesses.

Teilbereich Windkraft auf See (offshore)

Im Berichtszeitraum konnte ein weiterer großer Erfolg im Offshore-Bereich erreicht werden: Das in der Nordsee gelegene Offshore-Windpark-Projekt „Atlantis I“ wurde im Januar 2017 an den schwedischen Energiekonzern Vattenfall veräußert. Das Projekt „Atlantis I“ wurde nach Zahlung eines Betrages im unteren zweistelligen Millionenbereich übergeben. Über Meilensteinzahlungen profitiert PNE WIND zusätzlich an einer weiteren Wertsteigerung des Projekts infolge der Weiterentwicklung durch Vattenfall. Wie schon bei den bereits früher veräußerten Offshore-Projekten „Borkum Riffgrund“ und „Gode Wind“ bleibt PNE WIND auch bei „Atlantis I“ langfristig als Dienstleister an der weiteren Entwicklung des Offshore-Windpark-Projekts beteiligt und kann damit auch hier seine ausgeprägte Expertise einbringen.

PNE WIND hatte „Atlantis I“ in 2013 erworben und seit dem kontinuierlich weiter entwickelt. Damit konnten die Rahmendaten so verändert werden, dass in dem Projekt 73 Windenergieanlagen der Multi-Megawattklasse errichtet werden können. Das Projekt befindet sich in der Nordsee, etwa 84 Kilometer nordwestlich der Insel Borkum im Gebiet der Ausschließlichen Wirtschaftszone der Bundesrepublik Deutschland.

Die hohe Kompetenz des Offshore-Bereichs von PNE WIND zeigt sich in sichtbaren Erfolgen auf See: Drei vom Offshore-Bereich entwickelte und nach der Genehmigung veräußerte Windparks auf See wurden inzwischen von den Käufern errichtet und in Betrieb genommen: „Borkum Riffgrund 1“ sowie „Gode Wind“ 1 und 2 mit zusammen 894 MW Nennleistung erzeugen auf der Nordsee umweltfreundlichen Strom. Für das ebenfalls von PNE WIND entwickelte und veräußerte Projekt „Borkum Riffgrund 2“ hat DONG Energy als Käufer in 2016 die Entscheidung zur Finanzierung und zum voraussichtlichen Bau in 2019 getroffen.

Überblick über die Referenzen der PNE WIND AG im Offshore-Bereich per 31. März 2017:

Verkaufte Projekte

Projekt	Zone	Phase	WEA	Total MW
Borkum Riffgrund 1	1	8	78	312
Borkum Riffgrund 2	1	6	56	448
Gode Wind 1 & 2	1	8/8	55 + 42	582
Gode Wind 3 & 4	1	4/4	14 + 42	450
Atlantis I	2	3	73	584
HTOD5 (Nautilus II)	4	2	68	476
Summe			428	2.852

Phase 1 = Projektfindungsphase | Phase 2 = Antragskonferenz erfolgt | Phase 3 = Erörterungstermin erfolgt | Phase 4 = Genehmigung bzw. Planfeststellungsbeschluss erteilt | Phase 5 = Zusage des Netzanschlusses erfolgt | Phase 6 = Investitionsentscheidungen erfolgt | Phase 7 = im Bau | Phase 8 = in Betrieb

Davon bereits fertiggestellte Projekte

Projekt	Zone	Phase	WEA	Total MW
Borkum Riffgrund 1	1	In Betrieb	78	312
Gode Wind 1	1	In Betrieb	55	330
Gode Wind 2	1	In Betrieb	42	252
Summe			175	894

Segment Stromerzeugung

Die PNE WIND AG hatte den an der Betreibergesellschaft des HKW Silbitz beteiligten Kommanditisten vertraglich zugesagt, deren Kommanditanteile Anfang 2017 zu einem Preis in Höhe von 110 Prozent des Nominalbetrags zurück zu erwerben. Im Januar 2017 ist die PNE WIND AG dieser vertraglichen Zusage nachgekommen und hat die Anteile an der HKW Silbitz GmbH & Co. KG zu einem Preis von rund 7,5 Mio. Euro übernommen.

Gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2016 gab es über die genannten Entwicklungen hinaus in den Segmenten des operativen Geschäfts keine wesentlichen Änderungen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums eingetreten.

Ausblick/Prognose

Die PNE WIND-Gruppe ist ein international auf drei Kontinenten tätiger Windkraft-Pionier aus Deutschland und einer der erfahrensten On- und Offshore-Windpark-Projektierer. Das Unternehmen vereint wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung. Dabei bearbeitet es die gesamte Wertschöpfungskette rund um Windparks von der Entwicklung, Projektierung, Realisierung und dem Vertrieb über den Betrieb von Windparks bis hin zum Repowering – also dem Ersatz älterer Windenergieanlagen durch neue auf dem Stand der Technik.

Die Effektivität über die gesamte Wertschöpfungskette soll jedoch weiter gesteigert werden, um eine Senkung der Projektkosten zu erreichen. Darüber hinaus gilt es, neue Zukunftsmärkte vor allem in wachsenden Zukunftsmärkten zu erschließen und eine Optimierung der Wertschöpfungskette vor allem im Dienstleistungsbereich, dem Betriebsmanagement für Windparks und Umspannwerke zu erreichen.

Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, in einem europäischen Windpark-Portfolio eigene Stromerzeugungskapazitäten aufzubauen. Das Portfolio soll bis 2019/2020 realisiert werden und vorrangig Windparks in Deutschland und Frankreich umfassen, die bereits entwickelt werden. Mit dem Bau eines ersten deutschen Windparks wurde bereits im ersten Quartal 2017 begonnen. Der Aufbau des neuen Portfolios kann durch selbst entwickelte Windpark-Projekte, den Zukauf von Altwindparks zum späteren Repowering und den verstärkten Ankauf von teilentwickelten Projekten erfolgen.

Wir wollen Projekte mit einer hohen Qualität entwickeln, die internationale Standards erfüllt und eine gesicherte Projekt-Finanzierung auf internationalem Niveau möglich macht. Möglich ist eine solche Projekt-Qualität durch die Sicherstellung der Prognose für den Projektzeitplan von der Entwicklung bis zur Inbetriebnahme.

Die für diese Planungen erforderlichen Anfangsinvestitionen werden sich auf die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2017 auswirken. Für 2017 erwartet der Vorstand daher unverändert ein Konzern-EBIT im Bereich von 0 bis 15 Mio. Euro. Trotz der notwendigen Investitionen in die Zukunft erwarten wir also deutlich positive Ergebnisse auch im Jahre 2017.

Neues Format der Quartalsberichterstattung

Im Jahr 2015 wurde aufgrund geänderten europäischen Gemeinschaftsrechts, durch das die Pflicht zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen in der EU abgeschafft wurde, auch in Deutschland die gesetzliche Verpflichtung zur Quartalsberichterstattung für börsennotierte Unternehmen aufgehoben. Gemäß § 51 a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse („BörsO FWB“) haben börsennotierte Unternehmen im deutschen Prime Standard Segment die Wahl, wie bisher einen Quartalsfinanzbericht oder eine kürzere Quartalsmitteilung für das erste und das dritte Quartal des Geschäftsjahres in deutscher und englischer Sprache zu erstellen. Weitere Details zu den Berichtspflichten finden Sie auf der Website der Deutschen Börse.

Die PNE WIND AG hat sich entschieden, für das erste und dritte Quartal jeweils eine kürzere Quartalsmitteilung zu erstellen.

2. Organisation und Mitarbeiter

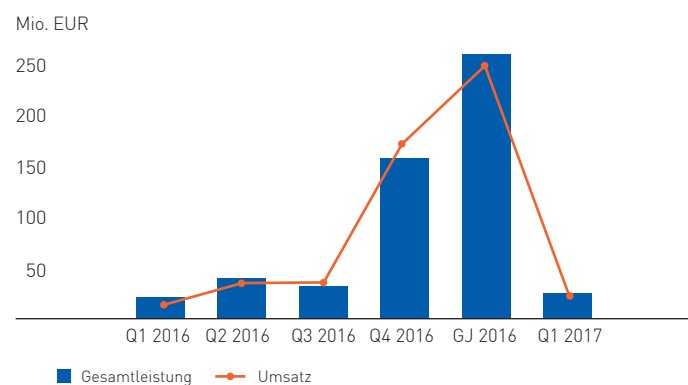
Im Konzern der PNE WIND AG waren zum 31. März 2017 insgesamt 355 Personen (im Vorjahr: 358) beschäftigt. Die Mitarbeiter der Beteiligungsunternehmen sind in dieser Zahl enthalten.

3. Finanzlage/Geschäftsergebnisse

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen wurden für den Konzern nach IFRS und für die PNE WIND AG sowie deren Tochtergesellschaften auf handelsrechtlicher Ebene (HGB) ermittelt und dargestellt. Die Zahlen im Text und in den Grafiken wurden kaufmännisch gerundet, geringfügige Rundungsdifferenzen sind jedoch möglich.

a. Umsatz und Ertragslage

Gesamtleistung/Umsatz

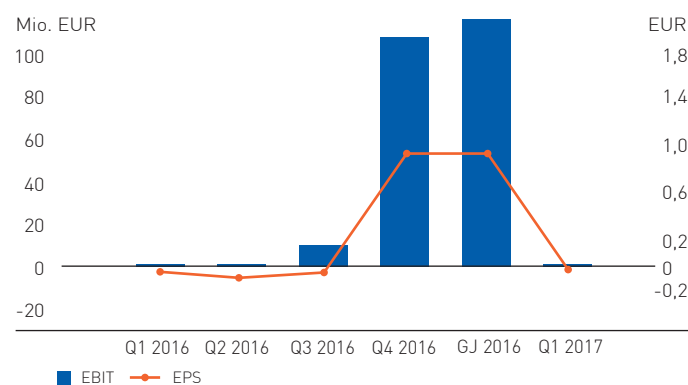


Der PNE WIND AG-Konzern erzielte gemäß IFRS in den ersten drei Monaten 2017 eine Gesamtleistung von 24,6 Mio. Euro (im Vorjahr: 21,1 Mio. Euro). Davon entfallen 20,4 Mio. Euro auf Umsatzerlöse (im Vorjahr: 11,9 Mio. Euro), 3,6 Mio. Euro auf Bestandsveränderungen (im Vorjahr: 5,8 Mio. Euro) sowie 0,6 Mio. Euro auf sonstige betriebliche Erträge (im Vorjahr: 3,4 Mio. Euro).

In den Umsatzerlösen ist der Gewinn aus dem Verkauf der Anteile an der PNE WIND Atlantis I GmbH in Höhe von 3,3 Mio. Euro sowie der Gewinn aus der Endkonsolidierung dieser Gesellschaft in Höhe von 1,3 Mio. Euro enthalten.

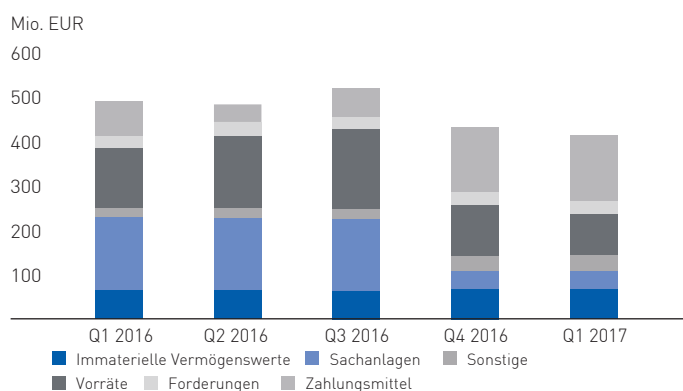
Auf Konzernebene wurde im Berichtszeitraum ein Betriebsergebnis (EBIT) von 0,3 Mio. Euro (im Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von –2,0 Mio. Euro (im Vorjahr: –3,6 Mio. Euro) erzielt. Das Konzern-Ergebnis nach Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter belief sich auf –2,0 Mio. Euro (im Vorjahr: –3,7 Mio. Euro). Das unverwässerte Konzern-Ergebnis je Aktie belief sich auf –0,03 Euro (im Vorjahr: –0,05 Euro) und das verwässerte Konzern-Ergebnis je Aktie auf –0,02 Euro (im Vorjahr: –0,05 Euro).

EBIT und EPS



b. Vermögens- und Finanzlage

Bilanz Aktiva



Die langfristigen Vermögenswerte nahmen insgesamt von 142,2 Mio. Euro zum Jahresende 2016 auf aktuell 142,7 Mio. Euro geringfügig zu. Zum 31. März 2017 summierten sich die immateriellen Vermögenswerte auf 67,3 Mio. Euro und blieben damit ungefähr auf dem Stand vom 31. Dezember 2016. Die mit Abstand größten Einzelposten dieser Position sind dabei die Firmenwerte im Segment Projektierung Windkraft in Höhe von 63,4 Mio. Euro (davon Projektierung von Windkraftanlagen PNE 23,0 Mio. Euro und Projektierung von Windkraftanlagen WKN 40,2 Mio. Euro). Im selben Zeitraum verringerten sich die Sachanlagen um 0,5 Mio. Euro auf 38,7 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 39,2 Mio. Euro). Hierunter fallen im Wesentlichen Grundstücke und Bauten (11,9 Mio. Euro ohne Grundstücke und Bauten von „Silbitz“), im Besitz oder im Bau befindliche Umspannwerke (12,1 Mio. Euro) sowie die technischen Anlagen und Maschinen der im eigenen Besitz befindlichen Windparks Gerdau Schwienu und Pülfringen (7,1 Mio. Euro) und das HKW Silbitz (3,8 Mio. Euro inkl. Grundstücke und Bauten in Höhe von 2,8 Mio. Euro).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten war im Berichtszeitraum ein Rückgang von 289,8 Mio. Euro (31. Dezember 2016) auf 269,2 Mio. Euro per 31. März 2017 zu verzeichnen. Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf die Reduzierung des Vorratsvermögens (-20,4 Mio. Euro) zurückzuführen. Von den kurzfristigen Vermögenswerten entfallen 10,1 Mio. Euro auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2016: 13,2 Mio. Euro).

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen reduzierten sich von 105,0 Mio. Euro (31. Dezember 2016) auf 86,6 Mio. Euro. Im Wesentlichen ist die Reduzierung auf den Verkauf des Offshore-Projekts Atlantis I bzw. auf den Verkauf und die damit einhergehende Endkonsolidierung der PNE WIND Atlantis I GmbH zurückzuführen. Zum 31. Dezember 2016 wurde noch ein Vorratsvermögen für das Projekt Atlantis I in Höhe von 21,9 Mio. Euro im Konzern ausgewiesen. Weiterhin führen die im Konzern getätigten Investitionen für die im Bau befindlichen Onshore-Projekte in Deutschland und für die Weiterentwicklung der Projektpipelines On- und Offshore im In- und Ausland zu einem Anstieg der Vorräte in den einzelnen Ländern.

Die unfertigen Leistungen gliedern sich im Wesentlichen wie folgt auf

- die Offshore-Projekte „Nemo“, „Nautilus“, „Jules Verne“ (11,1 Mio. Euro),
- die Offshore-Projekte „Atlantis II und III“ (12,5 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Deutschland (17,5 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Polen (12,2 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Italien (8,4 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Frankreich (8,0 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Schweden (4,4 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in Rumänien (1,7 Mio. Euro),
- die Onshore-Projekte in den USA (5,6 Mio. Euro),
- das Onshore-Projekt der WKN in UK (2,6 Mio. Euro) und
- die Onshore-Projekte in Südafrika (2,8 Mio. Euro).

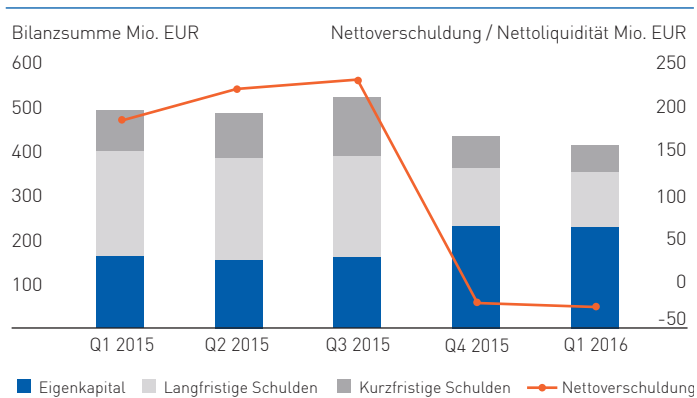
Im Übrigen haben sich die Vorratsbestände aufgrund der Reduzierung der geleisteten Anzahlungen für im Bau befindliche Onshore-Projekte von 7,9 Mio. Euro um 2,1 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro verändert.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen 146,8 Mio. Euro zum 31. März 2017 (per 31. Dezember 2016: 147,7 Mio. Euro).

Auf der Passivseite reduzierte sich das Konzerneigenkapital von 229,4 Mio. Euro (31. Dezember 2016) auf 226,8 Mio. Euro zum 31. März 2017. Bedingt war diese Entwicklung im Wesentlichen durch das Ergebnis des Konzerns. Die Eigenkapitalquote des Konzerns betrug zum 31. März 2017 ca. 55 Prozent (per 31. Dezember 2016: ca. 53 Prozent) und die Fremdkapitalquote ca. 45 Prozent (per 31. Dezember 2016: ca. 47 Prozent).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 128,7 Mio. Euro Ende 2016 auf 121,9 Mio. Euro. Die Reduzierung der langfristigen Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen auf dem Abgang der Rückstellung für das Projekt Atlantis I in Höhe von rd. 6,9 Mio. Euro. Diese Rückstellung beinhaltete die vereinbarte Meilensteinzahlungen aus dem damaligen Kaufvertrag beim Erwerb des Atlantis I Projekts. Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 116,4 Mio. Euro (per 31. Dezember 2016: 116,5 Mio. Euro). Darunter befindet sich die Verbindlichkeit aus der im Mai und September 2013 begebenen Unternehmensanleihe in Höhe von netto 98,6 Mio. Euro. Darüber hinaus sind langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Volumen von 11,0 Mio. Euro (per 31. Dezember 2016: 11,3 Mio. Euro) enthalten.

Bilanz Passiva



am 31. März 2017 somit 27,0 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 20,1 Mio. Euro).

Am 31. März 2017 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien der PNE WIND AG unverändert 76.556.026 Stück.

In den ersten drei Monaten 2017 reduzierten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 73,9 Mio. Euro (31. Dezember 2016) auf 63,2 Mio. Euro. Die per 31. Dezember 2016 unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesene Kaufpreisverbindlichkeit für die Anteile an der HKW Silbitz GmbH ist in voller Höhe (7,5 Mio. Euro) Anfang Januar 2017 gezahlt und die Geschäftsanteile von der PNE WIND AG übernommen worden. Weiterhin reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 15,7 Mio. Euro (31. Dezember 2016) auf 10,8 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der liquiden Mittel betrug die Nettoliquidität (nach DVFA – Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management)

4. Chancen und Risiken

Informationen zu Chancen und Risiken von PNE WIND AG finden sich im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ des Geschäftsberichts 2016, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.pnewind.com verfügbar ist.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 darüber hinaus keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2016 dargestellten Risiken festgestellt.

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PNE WIND AG und ihrer Tochtergesellschaften ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 zum 31. März 2017 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Der Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

2. Segmentberichterstattung

Die Ermittlung und Darstellung der Segmentberichterstattung zum 31. März 2017 hat sich lediglich in der Zusammensetzung der einzelnen Segmente geändert.

Das Segment „Projektierung von Windkraftanlagen“ wurde um die erstmalig konsolidierte Gesellschaft PNE WIND Middle East GmbH erweitert. Weiterhin wurde mit dem Verkauf der Anteile die PNE WIND Atlantis I GmbH endkonsolidiert (bisher im Segment „Projektierung von Windkraftanlagen“ enthalten).

Für weitere Details zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2016.

Den Werten per 31. März 2017 sind die Werte per 31. März 2016 bzw. beim Segmentvermögen/Segmentschulden die Werte vom 31. Dezember 2016 gegenübergestellt.

Wichtiger Terminhinweis

Während der Hauptversammlung, die am 31. Mai 2017 in Cuxhaven stattfindet, wird der Vorstand ausführlich über die aktuelle Entwicklung aber auch über die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr informieren. Daher würden wir uns besonders freuen, wenn unsere Aktionäre möglichst zahlreich an der Hauptversammlung teilnehmen. Sollte dies nicht möglich sein, sollten Sie eine der Möglichkeiten nutzen, um über Abstimmung via Internet, Weisungen, Briefwahl oder Stimmrechtsbeauftragte vertreten zu sein.

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des Geschäftsjahres 2016 hat der Aufsichtsrat der PNE WIND AG auf Vorschlag des Vorstands beschlossen, der Hauptversammlung am 31. Mai 2017 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,04 Euro sowie zusätzlich einer Sonderdividende in Höhe von 0,08 Euro je gewinnberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

Die Versammlung ist von besonderer Bedeutung, da unter anderem mit den Wahlen zum Aufsichtsrat wichtige Entscheidungen anstehen.

Konzern Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Periode 1.1.2017- 31.3.2017	Periode 1.1.2016- 31.3.2016
1. Umsatzerlöse	20.424	11.943
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.600	5.812
3. Sonstige betriebliche Erträge	559	3.369
4. Gesamtleistung	24.583	21.124
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	- 12.281	- 5.466
6. Personalaufwand	- 6.299	- 7.109
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 1.368	- 2.998
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.303	- 5.328
9. Betriebsergebnis	333	223
10. Erträge aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen	462	21
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104	128
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 315	- 29
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 2.609	- 3.973
14. Ergebnis vor Steuern	- 2.024	- 3.630
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 503	- 755
16. Sonstige Steuern	- 34	- 43
17. Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	- 2.561	- 4.428
18. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Ergebnis	- 575	- 758
19. Konzernergebnis	- 1.986	- 3.670
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in EUR	- 0,03	- 0,05
Ergebnis pro Aktie (verwässert), in EUR	- 0,02	- 0,05
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (unverwässert), in Mio.	76,6	76,6
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert), in Mio.	78,6	78,5

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Periode 1.1.2017- 31.3.2017	Periode 1.1.2016- 31.3.2016
19. Konzernergebnis	- 1.986	- 3.670
Übriges Ergebnis/Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
20. Währungsdifferenzen	- 46	- 571
21. Sonstige	0	0
22. Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	- 46	- 571
22. Gesamtergebnis der Periode	- 2.607	- 4.999
Zurechnung des Konzernergebnisses der Periode	- 2.561	- 4.428
Anteilseigner der Muttergesellschaft	- 1.986	- 3.670
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	- 575	- 758
Zurechnung des Konzernergebnisses der Periode	- 2.607	- 4.999
Anteilseigner der Muttergesellschaft	- 2.032	- 4.241
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	- 575	- 758

Konzern-Bilanz (IFRS) Aktiva

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	per 31.3.2017	per 31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	67.277	67.400
Sachanlagen	38.700	39.230
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	28.861	28.452
Latente Steuern	7.903	7.136
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	142.741	142.218
Vorräte	92.518	112.946
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	29.895	29.144
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	146.787	147.686
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	269.200	289.776
Aktiva, gesamt	411.941	431.994

Konzern-Bilanz (IFRS) Passiva

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	per 31.3.2017	per 31.12.2016
Gezeichnetes Kapital	76.556	76.556
Kapitalrücklage	82.288	82.288
Gewinnrücklagen	51	51
Fremdwährungsrücklage	-1.044	-997
Konzernbilanzgewinn	74.897	76.883
Nicht beherrschende Anteile	-5.968	-5.393
Eigenkapital, gesamt	226.780	229.388
Sonstige Rückstellungen	1.060	7.945
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	890	902
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	116.404	116.491
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.585	3.347
Langfristige Schulden, gesamt	121.939	128.685
Steuerrückstellungen	1.565	1.565
Sonstige Rückstellungen	2.463	2.403
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.401	11.131
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.786	15.692
Sonstige Verbindlichkeiten	45.007	43.130
Kurzfristige Schulden, gesamt	63.222	73.921
Passiva, gesamt	411.941	431.994

Kapitalflussrechnung Konzern (IFRS)

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.2017- 31.3.2017	1.1.2016- 31.3.2016
Konzernergebnis	- 2.561	- 4.429
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	503	755
-/+ Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	- 170	- 178
-/+ Zinserträge und Zinsaufwendungen	2.505	3.845
- Gezahlte Zinsen	129	110
+ Erhaltene Zinsen	- 167	- 1.214
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.368	2.998
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	1.520	- 642
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 198	- 239
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Endkonsolidierung	- 4.585	0
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	- 6.327	- 14.718
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	2.765	2.042
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.724	3.226
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.505	- 8.443
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	3	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	31
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	- 717	- 170
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 25	- 2
+ Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Einheiten	3.254	0
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Einheiten	- 7.535	0
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 5.018	- 141
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	1.592
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 386	- 2.148
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 386	- 556
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 899	- 9.140
+ Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	- 1	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	147.686	86.076
Finanzmittelfonds am Ende der Periode *	146.787	76.936
* davon als Sicherheit verpfändet	98	1.598

Ergänzende Angaben: Der Wert des Finanzmittelfonds entspricht zum 31. März der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

Eigenkapitalspiegel (IFRS)

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Fremdwäh- rungs- rücklage	Konzern- bilanz- ergebnis	Eigenkapital vor nicht be- herrschenden Anteilen	Nicht be- herrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2016	76.555	82.287	51	-775	10.912	169.030	-3.102	165.928
Periodenergebnis 01-03/2016	0	0	0	0	-3.672	-3.672	-758	-4.430
Wandlung der Wandelanleihe 2014/2019	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-260	0	-260	0	-260
Stand zum 31. März 2016	76.556	82.287	51	-1.035	7.240	165.099	-3.860	161.239
Stand zum 1. Januar 2017	76.556	82.288	51	-997	76.883	234.781	-5.393	229.388
Periodenergebnis 01-03/2017	0	0	0	0	-1.986	-1.986	-575	-2.561
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-46	0	-46	0	-46
Stand zum 31. März 2017	76.556	82.288	51	-1.044	74.897	232.749	-5.968	226.780

Segmentberichterstattung

Alle Angaben in TEUR (Rundungsdifferenzen möglich)	Projektierung Windkraftanlagen		Stromerzeugung		Konsolidierung		PNE WIND AG Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse extern	18.556	4.121	1.867	7.822	0	0	20.424	11.943
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-2.689	889	140	140	2.549	-1.029	0	0
Bestandsveränderungen	3.600	4.719	0	0	0	1.093	3.600	5.812
Sonstige betriebliche Erträge	509	3.301	107	145	-56	-78	559	3.369
Gesamleistung	19.976	13.030	2.115	8.108	2.492	-14	24.583	21.124
Abschreibungen	-689	-206	-679	-2.791	0	0	-1.368	-2.998
Betriebsergebnis	-3.463	-4.011	450	3.284	3.346	948	333	222
Zinsen und ähnliche Erträge	1.364	1.390	0	69	-1.260	-1.331	104	129
Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-3.641	-3.774	-228	-1.530	1.260	1.331	-2.609	-3.973
Steueraufwand und -ertrag	498	-286	4	-192	-1.006	-277	-503	-755
Investitionen	731	172	7.546	0	0	0	8.277	172
Segmentvermögen	550.529	584.535	24.651	24.925	-163.240	-177.466	411.941	431.994
Segmentsschulden	369.757	391.258	27.128	35.190	-211.725	-223.841	185.160	202.606
Segmenteigenkapital	180.772	193.277	-2.477	-10.265	48.485	46.375	226.780	229.388

Impressum

Herausgeber

PNE WIND AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

Telefon: + 49 (0) 47 21-718-06
Telefax: + 49 (0) 47 21-718-444
E-Mail: info@pnewind.com
www.pnewind.com

Investor Relations

Rainer Heinsohn
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 47 21-7 18-454
Telefax: +49 (0) 47 21-7 18-373
E-Mail: rainer.heinsohn@pnewind.com

Christopher Rodler
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 (0) 47 21-7 18-454
Telefax: +49 (0) 47 21-7 18-373
E-Mail: christopher.rodler@pnewind.com

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

Der Bericht über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.
Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der PNE WIND AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.pnewind.com in der Rubrik „Investor Relations/Finanzberichte“ zur Verfügung.

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der PNE WIND AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z. B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Windmarktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der PNE WIND AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.